

Umlage steigt auf über das Doppelte

Schülerzahlen gehen immer weiter zurück – Größte Ausgabe ist die Schulsanierung

BURGBERNHEIM (cs) – Künftige und bereits durchgeführte Baumaßnahmen sowie die seit Jahren rückläufigen Schülerzahlen bewirken im Haushaltsjahr 2010 der Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim einen deutlichen Anstieg der Schulumlage. Pro Schüler haben die vier Mitgliedsgemeinden heuer jeweils einen Betrag von 2754,14 Euro zu bezahlen. Im Vorjahr genügte noch rund 1204 Euro. Die VG-Umlage wird dagegen nur geringfügig ansteigen.

Größter Ausgabeposten der Verwaltungsgemeinschaft ist in diesem Jahr die anstehende energetische Sanierung des Burgbernheimer Schulgebäudes. Dafür sind wie berichtet rund 1,4 Millionen Euro veranschlagt, eine Million davon kommt als Zuschuss aus dem Konjunkturprogramm des Bundes. Neben der voraussichtlich im April beginnenden Baumaßnahme macht sich im laufenden Haushalt außerdem noch die Sanierung der Toiletten und der Schulküche bemerkbar, die bereits 2008 durchgeführt wurde.

Finanzielle Spuren hinterlässt zudem der Rückgang der Schülerzah-

len von 484 im Jahr 2005 über 392 (2008) auf aktuell 362 Kinder und Jugendliche. Für den städtischen Haushalt von Burgbernheim bedeutet allein die VG-Schulumlage Ausgaben in Höhe von rund 490 200 Euro, für Marktbergels Etat eine Summe von 256 130 Euro, für Illesheim 137 708 Euro und für Gallmersgarten 112 900 Euro. Im Haushalt 2010 vorgesehen, aber mit einem dicken Fragezeichen versehen sind eventuell vorgesehene Baumaßnahmen am Burgbernheimer Schulgebäude wie die Überdachung des Schulinnenhofs zur Erweiterung der Mensa und der Erweiterungsbau zur Unterbringung weiterer Klassen. Wann diese tatsächlich durchgeführt werden, liegt in der Entscheidung der VG-Versammlung. Darauf wies Burgbernheims Bürgermeister Matthias Schwarz bei den Haushaltsberatungen ausdrücklich hin.

Keine Neuverschuldung

Eine Kreditaufnahme ist in dem von Kämmerer Rainer Rank vorgestellten Zahlenwerk für 2010 nicht vorgesehen. Der Verwaltungshaushalt ist auf ein Volumen von 1,418 Millionen Euro festgesetzt, der Ver-

mögenshaushalt auf 1,724 Millionen Euro. Im Vergleich zur Schulumlage geht die VG-Umlage nur leicht nach oben, im Haushalt ist sie mit insgesamt 765 400 Euro veranschlagt, 2009 betrug sie noch 651 500 Euro.

Bei den wiederkehrenden Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind keine großen Veränderungen vorgesehen, diverse Gebühren und EDV-Kosten sind mit ähnlichen Beträgen wie in den Vorjahren angesetzt. Ein leichtes Plus von 7000 Euro ist bei den Aufwendungen für die Ganztagsbetreuung an der Schule zu verzeichnen, die mit Mittagessen und Nachmittagsbetreuung bislang an zwei Nachmittagen durchgeführt wurde und seit diesem Schuljahr an vier Nachmittagen angeboten wird.

Neben der energetischen Sanierung der Schule Burgbernheim sind im Vermögenshaushalt unter anderem 10 000 Euro für die Schule in Marktbergel vorgesehen, für die Gesamtverwaltung der VG müssen rund 6500 Euro in die EDV investiert werden.

Die Zuführung vom Verwaltungsin den Vermögenshaushalt ist mit etwas über 100 000 geplant.